

in bunter Reihe. Unter diesen seien als besonders stark die Dichtungen von Wolf-Weifa, Gärtner-Hellerau und Schwär-Dresden hervorgehoben. — Am Sonntag morgen fand eine Geschäftsitzung statt, in der Berichte über die Arbeit der Vereinigung gegeben wurden. Anträge Prof. Müller, über Schreibung der Mundart ein Abkommen zu treffen, und Dr. Frenzel, die nächste Sitzung in Hoyerswerda abzuhalten, wurden angenommen. Dort soll der Hauptwert auf Darbietungen und Anregungen für die dortige Einwohnerschaft gelegt werden. Diese Tagung soll im Oktober stattfinden. — Im Anschluß an die Geschäftsitzung führte Herr Dr. Müller die Teilnehmer durch Alt-Zittau und das Stadtmuseum. In feinsinniger Weise erläuterte er die vielen baulichen Kostbarkeiten der alten Stadt und erwarb sich durch seine Mühen besondere Dank der Vereinigung. — Am Sonntag nachmittag hatte die „Thalia“-Reichenau die Vereinigung zu Gast gegeben. Wilhelm Friedrichs Schmugglerdrama „An der Grenze“ erlebte hier seine Uraufführung. Unter der sehr geschickten Leitung des Herrn Palme-Reichenau wurde das Spiel zu einem starken Erlebnis für alle Teilnehmer. Mag ein kritisches Auge an Darstellung und Aufbau des Dramas hier und da vielleicht eine kleine Schwäche entdeckt haben, der Gesamteindruck war überwältigend, Gemütsstiefe und ans Herz greifende Tragik zeichneten den Aufbau ebenso aus wie die lebensvolle Gestaltung der einzelnen Personen durch die Mitglieder der „Thalia“. Möchte die Vereinigung künftig nur derartige Stücke aufführen, die aus dem Lebenskreis ihrer Angehörigen genommen sind und zu denen sie innerste Beziehungen und feinstes Verständnis haben. Hier entsteht und erblüht eine neue heilige Volkskunst von höchsten Werten. — Am Sonntag abend trennten sich die Mitglieder hoch befriedigt von dem Gesehenen und nahmen reiche Anregungen für ihre eigne Arbeit mit in ihr Heim.\*\*)

\*) Da Herr Br. Reichard keinen Bericht einsandte, tritt dieser dafür ein.

\*\*) Um das Zustandekommen der Tagung hatte sich Herr Direktor Bruno Reichard-Zittau bemüht, ihm ist für den befriedigenden Verlauf in erster Linie zu danken.

**Ostzig.** Am 13. August fand im Gasthof „Klosterschänke“ eine Versammlung der an der Heimatforschung interessierten Männer aus dem Neißetal statt. Der unerwartet zahlreiche Besuch übertraf alle Hoffnungen. Herr Dr. Frenzel sprach über die Burgwälle des Neißetals und Herr Dr. Taute-Leipzig berichtete über seine Forschungen in seiner schönen Heimat, der Klostergegend. Reiche Anregungen erwuchsen aus der Mitte der Versammlung, um deren Zustandekommen sich besonders Herr Lehrer Hohlfeld-Altstadt Verdienste erworben hatte. Es steht zu erwarten, daß bald der Plan eines Ostziger Schulmuseums auf heimatlicher Grundlage verwirklicht werden wird, da sowohl Behörden, als auch Kirche und Schule ihr regstes Interesse an der Heimatsache bekundeten.

### Heimatschriftenwarte

97. A. Dietrich-Bautzen, Die Artikel der Bautzener Kiemer nach dem 30-jährigen Kriege. Mittwochbeilage Bzn. Nachr. 30. Juli 1924.
98. W. Makatsch-Bautzen, Ornithologische Beobachtungen an den Lausitzer Teichen. Ebenda.
99. Dr. Marx-Bautzen, Die Bücherei im Rahmen der Volksbildung. Bzn. Tgbl. 2. August 1924.
100. E. Grohmann, Der Nixberg bei Kleindittmannsdorf, eine Volksfage. Sonntagsbeilage zum Pulsnitzer Wochenblatt 2. und 10. August 1924 Nr. 92 und 93.
101. B. Naumann-Teichnitz, Das nordwestlausitzer Bergland. „Unsere Heimat“, Sonntagsbeilage zum Sächsischen Erzähler. Bischofswerda 3. August 1924.
102. Prof. B. Naumann-Bautzen, Depofund von Birkau bei Bautzen. Prähistorische Zeitschrift 1924 Bd. 15 S. 78.
103. B. L., Ausstellung schlesischer und oberlausitzer Künstler in Görlitz. Bzn. Tgbl. 5. August 1924.
104. Namenlos, Erhaltung von alten Sturnamen (um Sibelle). Niederschl. 3tg. 3. August 1924.
105. O. Schöne-Sohland, Oberlausitzer Schützenfest. Bzn. Nachr. 7. August 1924.
106. Sr. Sommer-Büdingen (Oberhessen), Hunef-irren = Budissin. Mittwochbeilage der Bzn. Nachr. 6. Aug. 1924.
107. Namenlos, 500 Jahre Bautzener Schützenwesen. Bzn. Tgbl. 13., 14. August 1924.
108. Dr. v. Boetticher-Oberlösnitz, Der Gasthof „Zschacken-

thal“ in Bautzen und anderwärts. Mittw.-Beil. Bzn. Nachr. 13. August 1924.

109. Namenlos, Der wilde Jäger am Hohwalde. „Unsere Heimat“. Beilage des „Sächsisch. Erzählers“, Bischofswerda, 10. August 1924.

110. Ders., Gräfin Rosel am Berge von Langenwolmsdorf. Ebenda.

111. Dr. Frenzel, Mußte es sein? Gewissensfragen des Heimatsehers. Bzn. Nachr. Heimatwarte. 15. August 1924.

## Oybinntagung der Südlausitzer Volkshochschulen

am 30. und 31. August 1924

I. Heimat-Abend

II. Morgenfeier in der Ruine

III. Führungen und Wanderungen

IV. Waldtheater

Teilnehmerkarten u. ausführliche Programme geben die Geschäftsstellen der örtlichen Volkshochschulen und die Bezirksstelle Löbau, Bismarckstraße 3, aus.

Alle Freunde der Volkshochschule laden zu dieser Veranstaltung ein

der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Südlausitz.

**Fünf Hefte Volkserzählungen**  
enthaltend Beiträge von Friedrich Lienhard, Frida Schanz, Julius Freund, Richard Blasius  
versendet der  
**Thespis-Vertrieb, Bad Schandau**  
gegen Voreinsendung von 90 Pf. in Briefmarken.

### Büchermarkt\*)

Durch den Verlag der „Oberlausitzer Heimatzeitung“ (Buchdruckerei von Alwin Marx), Reichenau, Sa., sind zu beziehen:

Gärtner,	<b>Oberlausitzer Loft</b>	2.—	G.-Mk
Friedrich,	<b>Aus der Franzosenzeit</b>	—50	„
Rösler,	<b>Grenzgeschichten (2. Auflage)</b>	1.—	„
Rösler,	<b>Rund ums Zollhaus</b>	1.—	„
Claude, A.	<b>Jurück zur Natur!</b>	1.—	„
Schöne, D.	<b>Der Rottmar und seine Sagen</b>	—30	„
	(vorläufig vergriffen)		
Schöne, D.	<b>Sagenbuch des Zittauer Gebirges</b>	1.—	„
	(vorläufig vergriffen)		
Schöne, D.	<b>Oybinlagen</b> (vorläufig vergriffen)	—50	„
Schwär, D.	<b>Der Bierkrieg</b>	—50	„
***	<b>Oberlausitzer Guttlieb</b>	—30	„
Frenzel, W.	<b>Siedlungsgeschichtliche Betrachtungen aus der Oberlausitz</b>	1.—	„
Frenzel, W.	<b>Die Kirchenheiligen der Oberlausitz</b>	1.—	„
Schroeder, Bruno	<b>Die Mühlenbrücke und die Felsenstadt von Jonsdorf</b>	—50	„
Herrmann, Wilh.	<b>Die Geschichte der Burg Rohnau (3. Auflage)</b>	—60	„

Die Preise verstehen sich ausschließlich Porto.

\*) Bei Anhängungen im „Büchermarkt“ kostet die einseitige Seite 5 Goldpfennig

**Bezugspreis** der Oberlausitzer Heimatzeitung bei freier Zustellung durch die Post und den Buchhandel für das dritte Vierteljahr 1.50 Goldmark (zuzügl. Buchhändlerzuschlag). Zahlungen können auf das Postcheckkonto Amt Leipzig Nr. 275.34 erfolgen. — Bezug ist nur in vierteljährlichen Zeiträumen zulässig. Bei Nichtabbestellung spätestens 14 Tage vor Beginn eines neuen Vierteljahres läuft das Abonnement weiter.

**Anzeigenberechnung:** Der Inseratenteil besteht aus zwei Spalten. Die Berechnung erfolgt nach Petitzeilen und beträgt der Preis für eine solche in einseitiger Breite (90 mm) 10 Goldpf., Reklamezeile (90 mm) 30 Goldpf., unter Büchermarkt (in gleicher Breite) 5 Goldpf.

Druck und Verlag Alwin Marx, Buchdruckerei und Zeitungsverlag G. m. b. H. in Reichenau, Sa.